



UMGANG MIT MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN KRANKHEITEN

Réf. 1816



» ZIELGRUPPE

Alle Berufsgruppen, die im Arbeitsalltag mit Menschen mit psychischen Krankheiten arbeiten und neue Herangehensweisen erlernen möchten

» LEITUNG

Frans MEULMEESTER
Mitglied der Europäischen
Vereinigung von
Psychotherapeuten

» TERMINE

29. Februar und 1. März 2016
09:00-17:00

14 Fortbildungsstunden
Formation certifiée

» KOSTEN

260 €
(das Mittagessen ist im Preis
inbegriffen)

» FORTBILDUNG IN DEUTSCHER SPRACHE

» ORT

Domaine du Château
Bettange-sur-Mess

Formation continue agréée
pour les professions de santé
par le Ministère de la Santé

Mal ehrlich, wer kennt sie nicht, die "schwierigen Klienten", die man gegen Ende der Arbeitswoche am Besten nicht mehr betreuen möchte, da man sie fast nicht mehr ertragen kann? Ihre Problematik und ihre Psychopathologie gehen uns manchmal an die Nerven.

ZIELE

- Kennenlernen von verschiedenen Formen der Psychopathologie und deren Hintergründe
- Erkennen des Zusammenhangs zwischen geistiger Beeinträchtigung und Psychopathologie
- Sich des Einflusses des eigenen Verhaltens auf schwieriges Verhalten von Klienten bewusst werden
- Sich der eigenen Körpersprache bewusst werden
- Die Bedeutung der eigenen Emotionen, sowie Irritation, Angst, Spannungen, Kummer usw. im Umgang mit Menschen mit psychischen Krankheiten verstehen
- Einsicht erhalten in die Anforderungen, die der Umgang mit schwierigem Verhalten für die Zusammenarbeit und das Arbeitsklima mit sich bringen

METHODE

Diese Fortbildung ist sehr praktisch orientiert und geht konsequent von den eigenen konkreten Erfahrungen mit sogenannten "schwierigen Klienten" aus. Dreh- und Angelpunkt ist die Zielvorstellung, gemeinsam mit den KollegInnen an dem Bewusstwerden des eigenen Verhaltens im Umgang mit Menschen mit psychischen Krankheiten zu arbeiten. Darauf aufbauend werden die TeilnehmerInnen an dem Bewusstwerden des eigenen Verhaltens im Umgang mit Menschen mit psychischen Krankheiten zu arbeiten. Darauf aufbauend werden die TeilnehmerInnen trainiert, das eigene Verhalten zielgerichteter und auch effizienter in der Gestaltung dieser schwierigen Situation einzusetzen.

INHALTE

- Was genau ist eine Psychopathologie und wie entwickelt sie sich
- Wie entsteht das sogenannte schwierige Verhalten
- Welchen Effekt hat mein eigenes Verhalten in schwierigen beruflichen Situationen
- Wie gehe ich selbst mit schwierigem Verhalten um? Welche "Körpersprache" setze ich in diesen Situationen bewusst ein
- Welche erfolgreichen Verhaltensmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung
- Welche Anforderungen sind an das Arbeitsklima und den alltäglichen Umgang unter KollegInnen zu stellen
- Welche Bedeutung kommt der eigenen "persönlichen Hygiene" im Hinblick auf die Verarbeitung von Irritationen, Kummer, Angst und Spannungen zu

Référence UFOCOR

Carrières PE4 - PE7 : 1a) compétences psychosociales
Carrières PA3 - PA6 : 2h) autres